



Städt. Kath. Grundschule Overbeckstraße 71 – 73
 Offene Ganztagsgrundschule
 50823 Köln
 Tel 355 899 8 – Fax 355 899 828 – Email overbeckschule@web.de
 homepage: www.overbeckschule-koeln.de

An das AMG
 Frau Lens-Lölsberg
 Herrn Balster
 Frau Kapune

Zur Kenntnis: An das Schulverwaltungsamt der Stadt Köln

Stellungnahme zum Kurzprotokoll des Gesprächs am Mittwoch, 24.11.2010

Betreff: Gymnasium Ottostraße, GS Overbeckstraße und Kita Ottostraße / hier: Raumfragen

Sehr geehrte Frau Lens-Lölsberg,
 vielen Dank für die Zusendung des vom AMG verfassten Kurzprotokolls.

Ihnen ist sicher bewusst, dass Sie den Ablauf der Veranstaltung eindeutig aus Sicht des AMG darstellen.

Zur Präzisierung hier die Stellungnahme der Grundschule:

AMG: aus dem Protokoll	Grundschule Overbeckstraße: Stellungnahme
„Aus der Diskussion entstand ein 4. Vorschlag“	Der 4. Vorschlag stammt <u>nicht</u> von der Grundschule.
„Die KGS Overbeckstr. bleibt im jetzigen jedoch grundsanierten Gebäude. Folgende Vorteile ergeben sich aus diesem Vorschlag: Grundsanierung ...“	Die Planungsphase für den Neubau ist weitgehend abgeschlossen. Für eine Grundsanierung muss völlig neu geplant werden, es tritt eine erhebliche Zeitverschiebung zum Bezug des Neubaus ein, also: <u>kein Vorteil</u> für die Grundschule
„Durch die Grundsanierung des Gebäudes mit sehr viel Raum kann die GS auch ihre Übermittagsbetreuung integrieren, die bis heute nur in Kooperation mit St. Anna in deren Räumen möglich ist.“	Im Neubau ist die Zusammenlegung von Schule und Ganztagsplanerisch erfolgt, also: <u>kein Vorteil</u> für die Grundschule
„Das ganze Gebäude inkl. der Hauptschulräume könnten der Grundschule zur Verfügung gestellt werden.“	Die Grundschule hat zum derzeitigen Zeitpunkt <u>keine Sicherheit</u> , dass die Grundschule alleiniger Nutzer des Schulgebäudes Overbeckstraße sein kann.
„Das Raumprogramm übersteigt den Grundschulstandard.“	Die Einhaltung des festgelegten Raumprogramms ist erfahrungsgemäß Anliegen der Verwaltung. Auf dem Hintergrund knapper Kassen hat die Grundschule keine Sicherheit, alleiniger Nutzer zu bleiben. Also: <u>keine Sicherheit</u> für die Grundschule
„Eine Sanierung könnte bei laufendem Betrieb stattfinden“.	Beim Neubau entfällt jegliche Belastung für Kinder und Lehrende. Es erfolgt ein Umzug aus ungestörtem, laufendem Betrieb in ungestörten Betrieb. Also: <u>kein Vorteil</u> für die Grundschule. Eine Sanierung bei laufendem Betrieb im Gebäude Overbeckstraße stellt eine erhebliche Beeinträchtigung des alltäglichen Schulbetriebs dar. Lärm und Staub lassen sich nicht auf bestimmte Klassenräume eingrenzen.

<p>„Die KGS kann zeitnah in neue Räume einziehen.“</p>	<p>Eine Generalsanierung kann nicht wie von Vertretern des AMG erwähnt, „in den Sommerferien“ (gemeint ist wohl 2011) erfolgen. Bis zum Beginn einer Generalsanierung bleiben die Räume der jetzigen Grundschule sowie der derzeitigen Hauptschule unsaniert und heruntergekommen. Selbst für den Anstrich eines einzigen Klassenraums der Grundschule für Schulneulinge 2010 war kein Geld vorhanden. Der Anstrich erfolgte durch ehrenamtlichen Elterneinsatz. Also: <u>kein Vorteil</u> für die Grundschule</p>
<p>Kosten: 17,4 Mio</p>	<p>Das Gebäude der Overbeckschule steht innen und außen unter Denkmalschutz. Wir können nicht ersehen, dass dieser Aspekt bei der Kostenschätzung berücksichtigt wurde. Außerdem: Der Schulhof der Overbeckschule ist für Lastwagen nicht zu befahren. Allenfalls ein Sprinter kann mit einer zusätzlichen Person als Einweiser durch den Gebäudeeingang auf den Schulhof kommen. Baumaterial muss entweder mit der Schubkarre auf den Hof gebracht oder mit Hilfe eines Baukrans über das Schuldach auf den Hof gehoben werden. Für die Dauer des Kraneinsatzes muss die Straße gesperrt werden. Ein Architekt der Gebäudewirtschaft hatte im Zusammenhang mit möglichen Baumaßnahmen für den Offenen Ganztage diese Möglichkeiten als übersteuert und nicht zu finanzieren abgelehnt. Die „niedrigen“ Kosten für Variante 4 werden genaueren Berechnungen wohl nicht standhalten. Also: <u>kein belastbares Kostenargument</u> für Variante 4</p>

Sehr geehrte Frau Lens-Lölsberg, sehr geehrter Herr Balster,
sehr geehrte Frau Kapune,

Sie begründen die Ablehnung des Standortes Overbeckstraße für das AMG zusammengefasst mit besseren Arbeitsbedingungen und der Bedeutung der Schule für Neuehrenfeld.

Die Grundschule Overbeckstraße plädiert ebenfalls für bessere Arbeitsbedingungen. Schon lange haben wir unter ungünstigen Bedingungen gearbeitet. Seit 2004 haben wir uns auf den Neubau eingestellt, mit Blick auf den Neubau wurden keinerlei Investitionen mehr getätigt. Variante 4 mit einer Generalsanierung würde uns um Jahre zurückwerfen. Außerdem: Auch die Grundschule Overbeckstraße hat sich im Laufe der Jahre in Neuehrenfeld einen guten Ruf erworben....

Mit freundlichen Grüßen

Silke Neumann - Vorsitzende der Schulpflegschaft
Gisela Krücken-Pasch - Ganztagskoordinatorin
Thomas Wallendorf - Kath. Jugendwerke
Elisabeth Koßmann - Schulleiterin
26.11.10